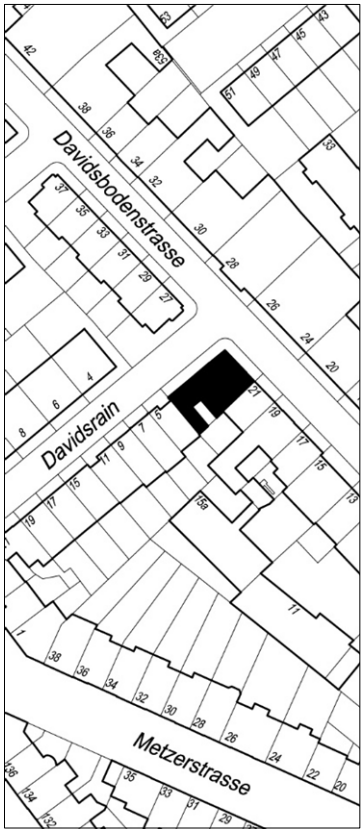
Bautypus	Mehrfamilienhaus		
Bauzeit	1899	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Jakob Bader-Sacher	Quartier	St. Johann
Architekt	August Leber & Cie. (1867–1937)	Zone	Schutzzone

Das Eckhaus wurde 1899 als Mehrfamilienhaus mit Kindergarten vom Baugeschäft August Leber & Cie. entworfen. 1903 wurde das Erdgeschoss in einen Laden umgebaut und 1905 folgte ein eingeschossiger Anbau am Davidsrain für eine Metzgerei und ein Büro des «Allgemeinen Consumvereins».

Die Fassaden des viergeschossigen Baus zeichnen sich aus durch ihre klare Struktur und die dekorative Kombination von rotem Sichtbackstein mit Gliederungselementen aus Sandstein. Die Fassade zum Davidsrain besitzt fünf Achsen, von denen die mittlere durch einen schlanken Risalit betont ist. Zur Davidsbodenstrasse weisen vier Achsen, deren linke den leicht zurückversetzten Eingang sowie das Treppenhaus aufnimmt. Umlaufende Gesimse gliedern den Bau horizontal. Das Erdgeschoss zeigt über einem Hausteinsockel hohe rundbogige Öffnungen mit Keilsteinen. Die bauzeitlich erhaltenen Fenster der Obergeschosse sind rechteckig und im Bereich des Risalits im 1. Obergeschoss von einem Dreiecksgiebel und im 2. und 3. Obergeschoss mit geraden Verdachungen geschmückt. Entlastungsbögen mit Keilsteinen überspannen die übrigen Fenster im 2. Obergeschoss. Ein Konsolgesims leitet zum Dach über, das dicht mit Gauben bestückt ist. An Stelle der oberen Schräge eines Mansarddachs schliesst der Bau mit einem Flachdach mit umlaufendem Geländer. Der Innenausbau ist von hoher Qualität.

Der gut erhaltene, qualitätvolle Bau ist als Teil der zur Erstbebauung der Davidsbodenstrasse gehörenden, späthistoristischen Häuserzeile (Davidsbodenstrasse 17–25) von besonderem architekturhistorischem und städtebaulichem Zeugniswert.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert